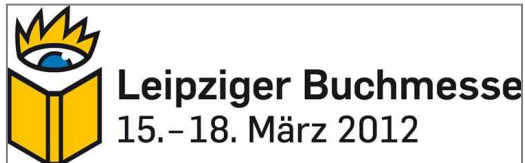
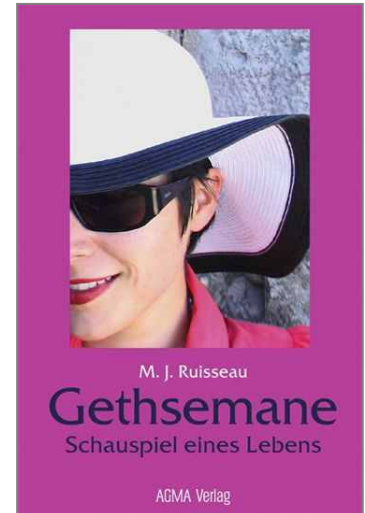


Gethsemane: Schauspiel eines Lebens
von Ruisseau, Maja J.
erschienen Saarlouis, 2011
AGMA-Verlag VK-Preis: 12,95 €
ISBN: 978-3-9812758-4-1

Vertreten auf der



Einband / Umfang Soft-Cover 360 S.
Preis unter 20 € / VK-Preis: 12,95
Gattung Roman



**Quelle: Gutachten des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung München
des Ministeriums für Unterricht und Kultus, Bayern**

Rezensentin: Martina Willmy

Untertitel

Ein autobiographischer Roman, der das jugendliche Leid eines Mobbingopfers bewegend erzählt. Eine Geschichte von Ausgrenzung und Verrat, aber auch von Mut und Selbstfindung.

Bewertung

Eignung als Klassenlektüre gut geeignet

Eignung für Jahrgangsstufen 10 - 13

Eignung für Schularten Berufliche Schulen, Gymnasien, Realschulen

Eignung für Fächer Deutsch, Ethik, Evang. Religionslehre, Kath. Religionslehre

Besprechung

M.J. Ruisseau erzählt in diesem Erstlingswerk ihre eigene Geschichte aus der Sicht einer Jugendlichen: Übergewicht und daraus resultierende Bosheiten von Mitschülern, verständnislose Lehrer und auch die Ignoranz der eigenen Eltern werden zu einem traumatischen Erlebnis. Linda, die Protagonistin des Romans, erlebt ihre Grundschulzeit noch recht unauffällig und zufrieden. Das ändert sich jedoch dramatisch mit zunehmendem Alter. Sie ist korpulent und muss mit dem Eintritt ins Gymnasium eine lange Zeit der Ausgrenzung, des Spottes und der Verachtung über sich ergehen lassen. Täglich wird Linda mit dieser traurigen Realität konfrontiert. Am sichersten fühlt sie sich zu Hause. Doch auch ihre Familie ist kein wirklicher Schutzraum, denn niemand bemerkt, dass sie keine fröhliche und temperamentvolle

Jugendliche mehr ist.

Die Autorin hat unter dem Pseudonym Maja Ruisseau einen bewegenden Jugendroman über die unglücklichsten Jahre ihres Lebens geschrieben. Die Geschichte spielt im Westen Frankreichs, Anfang der 2000er-Jahre. Mobbing ist dabei das übergreifende Thema, das nicht nur in der Schule, sondern in unserer ganzen Gesellschaft verstärkt thematisiert wird. „Gethsemane“ ist ein sehr lehrreiches, generationenübergreifendes Buch, das zum intensiven Nachdenken anregt.

Der Autorin ist ein spannender und emotional packender Roman gelungen. Mobbing ist hier nicht nur ein Thema in Schulen, es geht weiter in Betrieben, in Unternehmen sowie in Vereinen, ja auf der Straße. Das Buch beschreibt nicht nur, es versucht Antworten zu geben, Wege aufzuzeigen. Es nimmt nicht nur Bezug auf Mobbing, sondern auch Bezug auf Werte, Bedürfnisse und Fragen eines jeden Menschen, ganz gleich welchen Alters.

Die Rezensentin kann den Roman wärmstens für die vorgesehenen Altersstufen empfehlen und schließt sich in diesem Fall gerne der Meinung des AGMA-Verlag an: „Ein Roman, der nicht nur für Schüler, sondern auch für Eltern und Lehrer, für Menschen zwischen 14 und 99 Jahren geschrieben ist. Sie alle werden sich irgendwo in Lindas Welt wiederfinden und zu ihrem großen Erstaunen vielleicht feststellen, dass dies ein Roman ist, der Antworten auf Fragen gibt, die jeder von uns im tiefsten Innern mit sich trägt.“

Hinweis: Die Autorin steht Schulen gerne für Lesungen und Diskussionen zum in Frage stehenden Thema zur Verfügung. Ein Porträt der Autorin finden Sie in der Autorendatei unserer Internetseite in der Rubrik „außerbayerisch“. (www.leseforum.bayern.de)



Maja J. Ruisseau
Kontakt
AGMA-VERLAG, c/o M. J. Ruisseau
Augustinerstraße 10
66740 Saarlouis
Tel.: 0176 6236 85 12
Email: J.Ruisseau@t-online.de

Quelle: Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München
Rubrik: Autoren, www.leseforum.bayern.de

Gethsemane Schauspiel eines Lebens

Zielgruppe

Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Alter der Zielgruppe

- Ab 14 Jahren, alle Schularten

Biografie

Geboren Mitte der 80er Jahre des 20. Jahrhunderts beschreibt sich M. J. Ruisseau wie folgt: „Ich bin eine Mischung aus Dornröschen, Schneewittchen, Aschenputtel und dem hässlichen Entlein“.

Bis zur Grundschule sei ihr Leben normal verlaufen, berichtet M. J. Ruisseau, jedoch danach habe sich alles von heute auf morgen geändert. „Von der Grundschule her war ich es gewohnt, zumal ich christlich erzogen wurde und meine Eltern mich Werte wie Toleranz, Respekt und Akzeptanz von klein auf lehrten, mich für Schwächere einzusetzen. Als ich jedoch, auf dem Gymnasium aufgrund meines Aussehens plötzlich zum Außenseiter und gemobbt wurde, half mir niemand. Das war für mich ein sehr irritierendes Gefühl.“ Von daher sei ihr Leben zunächst einmal bergab gegangen. Darüber berichtet sie in ihrem ersten Buch „Gethsemane Schauspiel eines Lebens“. „Der Auslöser das Buch zu schreiben, war ein Ereignis, das gegen Ende auch im Buch selbst erwähnt wird. Nach diesem Ereignis sagte ich zu mir selbst: Du hast zwei Möglichkeiten, Maja. Entweder du schreibst dir alles von der Seele, oder du gehst daran kaputt.“ Die eigentliche Verarbeitung des Erlebten setzte jedoch erst ein, nachdem das Buch geschrieben war. „Man kann über 10 Jahre nicht einfach von heute auf morgen verarbeiten oder gar vergessen. So etwas braucht Zeit.“, sagt die Autorin.

Heute arbeitet sie in einer neurologischen und psychiatrischen Praxis in Luxemburg als Sekretärin. Täglich erlebt sie auf ihrer Arbeitsstelle durch das Gespräch mit den Patienten, dass Mobbing ein Thema ist, das Menschen aller Altersstufen betrifft. „Es kommt einem fast so vor, als sei Mobbing eine Seuche, die sich einnistet in den Menschen und sich wie ein roter Faden durch unsere Gesellschaft zieht. Ich erschrecke jedes Mal darüber, wie grausam Menschen

sein können.“ Trotz der hohen Präsenz des Mobbing, gerade an Schulen, scheint dieses Thema von vielen Menschen nicht ernst genommen zu werden. „Viele verkennen es, oder winken ab und sagen: Jeder ist schon mal gemobbt worden. Das ist normal. Dabei sehen sie nicht, dass es einen Unterschied zwischen einmaligem Hänkeln und massivem Mobbing gibt. Massives Mobbing treibt die Betroffenen sehr leicht in einen Teufelskreis von Selbstzweifeln, Selbsthass und Suizidgedanken, gerade junge Menschen, die ohnehin in der Pubertät stecken, sind besonders anfällig und empfänglich dafür. Die Selbstmordrate bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist alarmierend. Oft bemerken Eltern nicht, dass mit ihren Kindern etwas nicht stimmt. Bis es zu spät ist.“ Mit ihrem Buch möchte M. J. Ruisseau wachrütteln und gleichzeitig zwischen Opfern und Tätern vermitteln. „Oftmals ist es den Menschen die andere mobben gar nicht bewusst was sie demjenigen damit antun und die Opfer schweigen meistens aus Angst“.

„Heute bin ich glücklich und das habe ich einem einzigen Menschen zu verdanken.“, sagt die Autorin und lächelt. „Aber wem und warum, das ist eine andere Geschichte.“

Werke

- Gethsemane - Schauspiel eines Lebens
- AGMA-VERLAG, 2011

Angebot

- Autorenlesung
- Autorenlesung mit Diskussion

Typ des Angebots

- Einmaliger Auftritt
- Regelmäßig während des Schuljahres

Erfahrungen in Schulen und anderen Bildungsinstitutionen

- Als Autorin bisher noch keine

Honorarvorstellungen

- 500 € + Reisekosten
- Nach Vereinbarung

www.leseforum.bayern.de